

# Proseminar zur juristischen Methodenlehre im Sommersemester 2012

(voraussichtlich jeweils Donnerstag Nachmittag)

Einführung (Wie verfasst man eine wissenschaftliche Arbeit)

Einführung in Aufgaben und Funktionsweise der juristischen Methodenlehre (Falllösungstechniken/Methoden/Philosophie) Vergabe der Vortragsthemen

## **Ein Monat Vorbereitungszeit**

### **Referatsthemenauswahl:**

Wer war v. Savigny und warum wurde er berühmt

Einige weitere (gegensätzliche) Hauptrichtungen/-ansichten in der Methodendiskussion

Was ist der Justizsyllogismus und wie funktioniert Subsumtion genau

Wie funktioniert Auslegung, auch im Unterschied zur Subsumtion

Wo beginnt und wo endet (zulässige) Rechtsfortbildung

Vorabentscheidungsverfahren des EuGH und Elemente der Methodenlehre

Mehrsprachigkeit und Methodenlehre des EuGH

Der Unterschied zwischen science und prudence

Logik und Methodenlehre

Empirie und Methodenlehre

Was betont die philosophische Richtung des Konstruktivismus

Was sind Seltsame Schleifen i.S.v. D.R.Hofstaedter`s Buch „Gödel Escher Bach“?

- Referat und Seminararbeit mit ca. 10-15 Seiten bei einmonatiger Bearbeitungszeit
- ggfs. werden pro Veranstaltung auch 2 Vorträge stattfinden

Dr. Axel Adrian

Anmeldungen über Sekretariat Prof. Dr. Bernd Mertens: [silvia.zettelmaier@jura.uni-erlangen.de](mailto:silvia.zettelmaier@jura.uni-erlangen.de)  
Inhaltliche Fragen direkt an mich: [aa@notare-wahl-adrian.de](mailto:aa@notare-wahl-adrian.de)